

*harte bey St. Andreaskirchen gehalten, sollen zusammengeslagen werden, also daß allhie zu Eisleben eine fürnehme lateinische Schule seyn soll.*“ — Die Schule heißt: Die Schule bei St. Andreas in der Altstadt Eisleben. Patronat: Die Grafen von Mansfeld. Aufsichtsbehörde: Das Mansfeldische Konsistorium.

18. Febr. 1546 *Luther* stirbt in Eisleben.
- 1546—1550 M. Andreas *Kegel* aus Hettstedt 1. Rektor, † 1550 an der Pest.
- 1546—1550 M. Cyriakus *Spangenberg* Lehrer, später Generaldekan in Mansfeld, der Mansfelder Chronist.
- 1551 Gründung der „Gräfl. Mansfeldschen Konsistorial-, Gymnasial- und (späteren) Ratsdruckerei (später Druckerei Ernst Schneider).
- 1551—1554 M. Moritz *Helling* Rektor.
- 1551—1553 M. Hieronymus *Menzel* Konrektor, später Generalsuperintendent. Verfasser der neuen Schulordnung.
- 1554—1560 M. Johann *Rhot* (Rohde) Rektor, wird Pastor an St. Nikolai.
4. März 1560 Graf *Albrecht von Mansfeld*, Luthers Freund und Gönner der neuen Schule, stirbt auf der Neuen Hütte zu Leutenberg, unweit Saalfeld in Thüringen.
- 1560—1583 M. Martin *Mackenrodt* Rektor.
- 1563—1567 Erbauung des *neuen Schulgebäudes* hinter der Andreaskirche.
- um 1570 Einführung der *neuen Schulordnung* des Generalsuperintendenten M. Hieronymus *Menzel* (im Original erhalten, abgedruckt in „Symbolae Islebienses“, Seite 48 ff.). Drei Lehrstellen sind mit Kirchenämtern verbunden. Lehrplan für 6 Klassen, Stundenplan bei Ellendt Seite 135 abgedruckt.
- 29.—31. März 1570 Das älteste bekannte Examen an der Lateinschule.
- 1583—1598 M. Jakob *Morgenstern* Rektor (genannt Phosphorus); stirbt an der Pest.
- 1599—1607 M. Albert *Grauer* Rektor. Unter seinem Rektorat wird die Schule gemeinhin „Gymnasium“ genannt. Starkes Anwachsen der Schülerzahl.
- Seit 1592 *Gehalt der Lehrer* wird aus den dazu bestimmten 210 Zentnern Kupfer der Bergwerke bestritten.
18. Aug. 1601 Der *große Brand in Eisleben*. Das Gymnasialgebäude mit Alumnat und Lehrerwohnungen wird vernichtet. Der Unterricht findet zumeist in der Nikolaikirche statt.